

INHALT

Versicherungswissen im www

Neue VdS-Publikation „Schutz vor Überschwemmungen“

In eigener Sache

Kontakt



Versicherungswissen im www

Das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten der Informationsbeschaffung auch bei Versicherungsfragen. Auf verschiedene aus unserer Sicht interessante Internetadressen hatten wir bereits mehrfach in der Vergangenheit hingewiesen. Doch gibt es hier einen stetigen Wandel, sodass wir unsere Empfehlungen regelmäßig aktualisieren.

Dabei führen wir nachfolgend ausschließlich „neutrale“ Internetseiten auf. Zwar hat jeder Versicherer zwischenzeitlich eine ausgefeilte Internetseite, von der auch fachliche Informationen zu erhalten sind, diese bezieht sich inhaltlich in der Regel jedoch auf die vom Versicherer angebotenen Produkte.

Aus einem vergleichbaren Grund verzichten wir auch darauf, in der nachfolgenden Auflistung Internetseiten von Vergleichsportalen aufzulisten. Vergleichsportale haben zumeist eine Zulassung als Versicherungsmakler. Eine individuelle Bedarfsermittlung zu den Produkten,

die an und für sich gesetzlich vorgeschrieben wären, sehen die Portale jedoch nur in äußerst eingeschränkter Form vor. Als Vergleichsergebnis werden Gesellschaften bzw. Produkte präsentiert, die die Portalbetreiber über das Internet vermitteln dürfen. Dabei richtet sich die Auflistung zumeist nach dem günstigsten Preis dieser Anbieter. Der Versicherungsumfang wird in der Regel nur rudimentär bewertet oder ermittelte Deckungslücken in Fußnoten bzw. den Bemerkungen ausgewiesen.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt eine Auswahl wesentlicher Internetseiten, mit denen auch wir arbeiten sowie einen Überblick über versicherungsbezogene Inhalte.

Gesetze im Internet (<https://www.gesetze-im-internet.de>)

· Bereitstellung nahezu des gesamten Bundesrechts kostenlos im Internet durch das Bundesamt für Justiz in der jeweils geltenden Fassung in verschiedenen Forma-

ten zur freien Nutzung und Weiterverwendung

- Fortlaufende Konsolidierung durch die Dokumentationsstelle im Bundesamt für Justiz
- Eine Übersetzung der Texte in englische Sprache mit eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten

Dejure.org (<https://dejure.org>)

- Kostenlose Bereitstellung nahezu des gesamten deutschen Bundesrechts und verschiedener Gesetze der einzelnen Bundesländer
- Verlinkung zum Bundesgesetzblatt mit Originaltexten
- Übersicht über wesentliche Rechtsprechung, häufig mit der Möglichkeit, das Originalurteil oder eine Kurzfassung einzusehen

- Möglichkeit der kostenlosen Registrierung mit Aufbau einer eigenen Merkliste sowie Nutzung eines Benachrichtigungsservice

Bundesministerium der Justiz
(<https://www.bmj.de>)

- Sehr umfangreiche Informationen über unseren Rechtsstaat einschl. der Entstehung und Durchsetzung von Gesetzen und Ansprüchen
- Informationen über internationales Recht
- Formulare und Muster zu verschiedenen Themenbereichen, bspw. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Kindesunterhalt etc.

Auswärtiges Amt
(<https://www.auswaertiges-amt.de>)

- Überblick über die einzelnen Kontinente, deren Staaten und Besonderheiten sowie deren Einbindung in die deutsche Politik
- Länderbezogene Informationen einschließlich Reise- und Sicherheitshinweisen

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (<https://www.bafin.de>)

- Sehr gute Informationen für Verbraucher z.B. über Versicherungsprodukte und zum Verhalten und zu den Rechten und Pflichten im Schadenfall
- Informationen zum Umfang der Versicherungsaufsicht, zum Beschwerdeverfahren, zur Geschichte und den Tätigkeitsbereichen des Amtes, zu häufig gestellten Fragen aus dem privaten Versicherungsbereich
- Verzeichnis aller unter Versicherungsaufsicht stehenden Gesell-

schaften einschließlich deren Sitz
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
(<https://www.gdv.de>)

- Darstellung der Lobbyarbeit
- Texte der wesentlichen vom GDV den Mitgliedsunternehmen zur Anwendung empfohlenen Versicherungsbedingungen
- Möglichkeit eines Hochwasserchecks, maßgeblich für privat genutzte Gebäude unter <https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/hochwasser-check>
- Statistische Auswertungen

Verband der Schadenversicherer VdS
(<https://vds.de>)

- Übersicht aller vorhandener Richtlinien (teilweise kostenloser Download)
- Information über VdS-anerkannte Fachfirmen und Produkte
- Angebote für Lehrgänge

Transport-Informationsservice (<https://www.tis-gdv.de>)

- Die im GDV zusammengeschlossenen Transportversicherer bieten hier u. a. Informationen zu folgenden Themen an
- Transportversicherung (Versicherungsbedingungen, Lexikon, Fachinformationen etc.)
 - Eigenschaften verschiedener Waren
 - Verpackung
 - Verladung und Ladungssicherheit

- Besonderheiten von Containern
- Gegenwert eines Sondererziehungsrechts des Internationalen Währungsfonds (zur Ermittlung der Haftungshöhe eines Verkehrsträgers)

Plattform für Sicherheitsinformationen
(<http://www.secupedia.de>)

- Zusammenschluss von VdS und Sicherheitsfirmen zur Information über Sicherheit im Betrieb
- Interessante Informationen vom Brandschutz über Datensicherheit bis hin zu Zutrittskontrollen

Gabler Versicherungslexikon
(<https://www.versicherungsmagazin.de/lexikon>)

- Umfangreiches Fachwissen zu allen Themen aus dem Bereich der Wirtschaft

Internationales Institut für Risikomanagement IRMI (<https://www.irmi.com>)

- Risikomanagement- und Versicherungsinformationen über den US-amerikanischen Versicherungsmarkt

Internationaler Verband der Technischen Versicherer IMIA
(<https://www.imia.com>)

- Homepage eines Verbands der international tätigen Technischen Versicherungsgesellschaften mit Dokumenten und Hinweisen zu Internationalen Bauleistungs- und Montageversicherungen, Maschinenversicherungen etc.

Logistiklexikon

(<http://www.logistiklexikon.de>)

- Nachschlagewerk für Logistik-Fachtermini
- Links zu Verbänden, Fachzeitschriften, Nachschlagewerke

Fazit:

Das Internet bietet zahlreiche Möglichkeiten Antworten auf Fragen zum Versicherungsschutz sowie zu versicherbaren Risiken zu erhalten. Es ist jedoch darauf zu achten, wer Anbieter der Seiten ist und welcher Zweck damit verfolgt wird, um die Informationen richtig einzuordnen.

thomas.hardt@irm-vb.de

Neue VdS-Publikation „Schutz vor Überschwemmungen“

In den letzten Jahren ist festzustellen, dass die Häufigkeit von Überschwemmungen, sei es durch Starkregen aber auch durch Hochwasser stetig zunimmt.

Der VdS (Verband der Schadenversicherer e.V.) hat dies zum Anlass genommen, einen aktualisierten Leitfaden für Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen für Industrie- und Gewerbeunternehmen zu erstellen. Die Publikation kann bislang nur als pdf-Version unter Verwendung des Suchbegriffs „VdS 3521:2022-11“ über die Internetseite des GDV aus dem Internet heruntergeladen werden. Dies aber zumindest kostenfrei. Im Webshop des VdS-Verlags ist diese derzeit noch nicht verfügbar.

Innerhalb der Publikation werden auch Erfahrungen aus jüngeren Überschwemmungsereignissen, wie z.B.

dem Juli-Hochwasser von 2013 aber auch der Sturzflut „Bernd“ aus dem Jahre 2021 aufgegriffen und die Schadenaufwendungen der Versicherer dargestellt.

Interessant sind aus unserer Sicht jedoch weitere statistische Angaben, die sich aus diesen Ereignissen ableiten lassen:

Durch das Hochwasser von Juni 2013, das großflächige Überschwemmungen in den Einzugsgebieten von Elbe und Donau sowie Rhein und Weser in insgesamt zwölf Bundesländern auslöste, beliefen sich die höchsten Einzelschäden auf folgende Beträge:

- Gebäude: € 22 Mio.
- Betriebseinrichtung: € 15 Mio.
- Schäden an Waren, Lager, und Produkten: € 14 Mio.

Der längste Zeitraum, bis sämtliches Wasser aus überfluteten Bereichen abgeflossen war, betrug 60 Tage. Die längste Betriebsunterbrechung umfasste einen Zeitraum von 1 Jahr und 7 Monaten.

Die Zahlen zeigen, dass die durch die Versicherungswirtschaft als Standard vorgeschlagene Höchstentschädigung für Überschwemmungs- und Rückstauschäden in Höhe von € 5 Mio. je nach Lage des Betriebsgrundstücks, sicherheitstechnischer Ausstattung und Versicherungswerten nicht hinreichend sein kann und bezogen auf das individuelle Risiko überprüft werden sollte. Ebenfalls sollten im Hinblick auf das Risikomanagement Überlegungen angestellt werden, ob der Abschluss einer Betriebsunterbrechungsversicherung für Überschwemmungsschäden angebracht sein könnte.

Aufgegriffen wird innerhalb der Publikation auch das Thema von Schäden infolge des Anstiegs des Grundwassers und daraus resultierender Schäden. Dazu ist festzuhalten, dass derartige Schäden in den klassischen Versicherungsprodukten, die sich zu meist nur auf die Ereignisse von Überschwemmungs- sowie Rückstauschäden beziehen, nicht vollumfänglich mitversichert sind. So bezieht sich der Versicherungsschutz nur auf die Ereignisse, bei denen das Grundwasser infolge von

- Ausuferung stehender oder fließender Gewässer bis auf das Versicherungsgrundstück oder
- aufgrund von Witterungsniederschlägen am Versicherungsort, die dort eine Überschwemmung auf der Erdoberfläche des Versicherungsgrundstücks zur Folge haben

ansteigt und an die Erdoberfläche austritt und daraus folgend „Überschwemmungs“-schäden verursacht werden. Nicht versichert sind Ereignisse, bei denen das Grundwasser, ohne auch gleichzeitig oder zuvor an die Erdoberfläche gelangt zu sein, direkt in das Fundament oder den Keller eindringt. So umfasst der Deckungsbereich der Versicherung nur Überschwemmungsschäden infolge von sog. „oberirdischen Wasserverschiebungen“ und nicht rein unterirdischen Ereignissen, die keine Ursache auf dem Versicherungsgrundstück haben.

Auch dazu erscheint eine individuelle Risikoanalyse angezeigt. Hilfestellung zu diesem Thema können neben eigenen Erfahrungen die Neubewertung der Lage des Betriebsgrundstücks und die Gefährdungskarten der jeweiligen Bundesländer bzw. Kommunen bieten.

Zuletzt werden innerhalb der Publikation auch mögliche Schutzmaßnahmen aufgezeigt und deren Eignung bewertet.

Fazit

Wir regen an, eine Risikobewertung der Versicherungsgrundstücke hinsichtlich der Überschwemmungsgefahren durchzuführen oder anhand aktueller Risikokarten zu aktualisieren.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse können dann mit dem bestehenden Versicherungsschutz abgeglichen und dieser ggf. angepasst werden. Zudem kommen ggf. weitere Maßnahmen, z.B. Abdichtungsmaßnahmen oder – als Gegenpart - Maßnahmen gegen Aufschwimmen, sowie sonstige bauliche, technische (bspw. Schottelemente oder Hebeanlagen) oder organisatorische Maßnahmen in Betracht.

thomas.hardt@irm-vb.de

In eigener Sache

Heute möchten wir Ihnen einen neuen Berater unseres Hauses vorstellen:



Herr Resul Kulaksizoglu ist seit dem 01.04.2023 in unserem Haus aktiv.

Nach dem Fachabitur studierte Herr Kulaksizoglu zunächst Volkswirtschaftslehre, um dann jedoch dauerhaft in die Versicherungswirtschaft zu wechseln. Nach der Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen mit der Zusatzqualifikation Finanzassistent absolvierte er in unmittelbarem Anschluss die Weiterbildungen zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen sowie Technischen Underwriter mit dem Schwerpunkt in Sach- und Ertragsausfallversicherungen.

Seine Berufserfahrung sammelte er im Außendienst eines international tätigen Industrieversicherers sowie in der Fachabteilung eines mittelständischen Versicherungsmaklers.

Die fachlichen Schwerpunkte von Herrn Kulaksizoglu liegen im Bereich der Sach- und Ertragsausfallversicherung, der technischen Versicherung und der Transportversicherung.

In der Freizeit interessiert sich Herr Kulaksizoglu neben seiner Familie auch stark für Sport, insbesondere Fußball und er ist auch im Amateurfußball aktiv.

KONTAKT

IRM

Versicherungsberatung GmbH

Postfach 31 13 31, 70473 Stuttgart
Mittlerer Pfad 19, 70499 Stuttgart
Telefon: +49 711 820 508 0
Telefax: +49 711 820 508 11

Markus Alber

Telefon: +49 711 820 508 21

Mobil: +49 151 147 163 21

E-Mail: markus.alber@irm-vb.de

Thomas Hardt

Telefon: +49 711 820 508 24

Mobil: +49 151 147 163 24

E-Mail: thomas.hardt@irm-vb.de

www.irm-vb.de

Haben Sie weitere Interessenten für unsere IRM-News?

Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis an

E-Mail: info@irm-vb.de

oder per Telefon: +49 711 820 50 80